

# Stadt Grevesmühlen

Umweltausschuss

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

---

**Sitzungstermin:** Montag, 12.07.2010

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Aufsteller am Naturschutzgebiet Mergelgruben an der Ziegelei Degtow

---

#### Anwesende Mitglieder

Herr Brandt, Heyko - D.Linke(parteil.)

Herr Dr. Brockmann, Udo - CDU (parteil.)

Herr Erdmann, Klaus - CDU

Frau Huschke, Anke - SPD (parteil.)

Herr Krause, Udo - SPD

Herr Neumann, Peter - SPD

Herr Pagels, Thomas - Die Linke

Herr Uhle, Gerrit - FWG

#### Abwesend

Herr Ullerich, Rainer - CDU (parteil.)

entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 25.05.2010

- 5 Besichtigung folgender Orte per Fahrrad:
  - NSG Kalkflachmoor und Tongruben
  - Bewegungspfad am Tannenberg
  - Burdenowwiesen
  
- 6 Beratung zum Aufstellen von "Stolpersteinen" in Grevesmühlen
  
- 7 Anfragen und Sonstiges

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

<b>zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b>
--

Gegen 16,00 Uhr treffen sich die Ausschussmitglieder am Aufsteller an der ehemaligen Ziegelei. Herr Neumann begrüßt die Anwesenden, darunter auch Herrn Bauer vom NABU e.V., welcher uns durch das Kalkflachmoor und die Mergelgruben führen wird. Weiterhin stellt Herr Neumann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, von 9 Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend, Herr Ullerich ist entschuldigt.

<b>zu 2 Einwohnerfragestunde</b>
----------------------------------

Herr Krause spricht die Unmengen an Fischkadavern am Kibitzmoor an, und dass diese von der Stadt beseitigt werden müssen.

Herr Nordengrün ergänzt dazu, dass dieses mit dem betreffenden Angelverein geschehen soll, da dieses Gewässer mit allen Rechten und Pflichten in dessen Verantwortung liegt. Weiterhin informiert Herr Krause darüber, dass das 30 Km/h Schild am Hamburger Berg in Wotenitz, eingewachsen ist.

Anmerkung d.S.d.A.: Der Bauhof hat dieses Schild Tage später freigeschnitten.

Herr Nordengrün informiert darüber, dass der Bauausschuss das Aufstellen einer Straßenlampe in der Straße Ziegenhorn abgelehnt hat. Weiterhin fragt Herr Nordengrün an, wer perspektivisch keinen PC für die Ausschussarbeit nutzen wird. Diesbezüglich bittet das Ausschussmitglied Herr Erdmann, ihm die Unterlagen weiterhin zuzusenden, da er den PC wieder abgeben wird. Es wird aber allgemein darum gebeten, die Einladungen an alle per Post, außer an Herrn Neumann, zuzusenden, damit man über eine bevorstehende Sitzung in Kenntnis gesetzt wird.

Herr Bauer spricht die Ausgleichspflanzungen für das Piraten Open Air an und das auf den Ausgleichflächen Pferde weiden und dieses verboten sei. Auch soll der Ausgleich für das Piraten Open Air hinter dem Marktkauf, eine Heckenpflanzung, nicht angewachsen, bzw. kaum gewachsen sein. Weiterhin würde es der NABU begrüßen, wenn die Straße an der ehem. Ziegelei mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h begrenzt wird.

Frau Huschke fragt an, wann der Lukkullische Traum im Kreisverkehr am Bahnhof aufgestellt wird.

Anmerkung d.S.d.A.: auf Nachfrage im Bauamt, gibt es hierzu noch keine Zusage vom Künstler.

<b>zu 3 Bestätigung der Tagesordnung</b>
--

Die Tagesordnung wird mit der Änderung, den TOP 6 vorzuziehen, einstimmig angenommen.

#### **zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 25.05.2010**

Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig angenommen und ist somit endgültig.

#### **zu 6 Besichtigung folgender Orte per Fahrrad: - NSG Kalkflachmoor und Tongruben - Bewegungspfad am Tannenberg - Burdenowwiesen**

Die Ausschussmitglieder und Gäste besichtigen folgende Orte:

*das Kalkflachmoor  
die Tongruben*

Zu beiden Orten erläutert Herr Bauer fachkompetent die Entstehung, Entwicklung, Pflege und geht näher auf die Flora und Fauna ein. Anstehende Fragen werden sofort beantwortet. Die Anwesenden loben den Zustand der Pflege durch den NABU e.V. und auch besonders die Erhaltung des naturnahen Zustandes.

*den Bewegungspfad am Tannenberg*

Dieser Pfad wurde vor Jahren mit dem Gymnasium errichtet und ist zum Teil sanierungsbedürftig. Der Bauhof hat mit 1 Euro Jobbern diesen Pfad öfters instand gesetzt, aber dies kann aus Sicht der Kosten kein Dauerzustand sein. Daher vertritt der Ausschuss die Auffassung, dass dieser Pfad nicht erhalten werden kann. Dabei spielt besonders die ständige Beseitigung von Vandalismusschäden eine Rolle, die dann der Bauhof immer wieder beseitigen muss.

Herr Pagels informiert darüber, dass er weiß, dass die Schulleiterin des Gymnasiums Interesse daran hätte, diesen Pfad am Gymnasium aufzubauen.

Anmerkung d.S.d.A.: nach den Sommerferien setzen wir uns mit Frau Debold in Verbindung und sprechen den Rückbau des Bewegungspfades ab.

*Burdenowwiesen*

Hier erläutert Herr Bauer den Pflegeaufwand und spricht die vom Sägewerk stetig zugeschobenen Flächen hinter dem Zaun an. Dieses Biotop wird nach wie vor mit Holzabfällen verfüllt und der Ausschuss ist sich darüber einig, dass dieser Umweltfrevel nicht länger hinnehmbar ist.

Der Ausschuss findet diesen Zustand nicht befriedigend und es sollte geklärt werden, wessen Flächen das sind. Herr Nordengrün schlägt vor, die Untere Naturschutzbehörde des Kreises einzuschalten, da hier anscheinend gegen Umweltrecht verstoßen wird.

Weiterhin wird der Erhaltungszustand der mächtigen Pappeln, die hinter dem Zaun am öffentlichen Weg stehen, angesprochen. Diese Bäume wurden schon öfters begutachtet und könnten gefällt werden, eine Gefahr geht von diesen aber noch nicht aus.

#### **zu 5 Beratung zum Aufstellen von "Stolpersteinen" in Grevesmühlen**

Hierzu erläutert Herr Nordengrün, dass die CDU Fraktion der Stadtvertretung die Verwaltung beauftragt hat zu prüfen, ob es in der Zeit der Nazis in Grevesmühlen jüdische Mitbürger gab, die von den Faschisten deportiert wurden. Um hier korrekt vorzugehen, hat uns der Ortschronist Herr Redersborg empfohlen, Kontakt mit der Jüdischen Gemeinde in Schwerin aufzunehmen. Dieses ist erfolgt und die Antwort wird dem Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt und dann wird entschieden, ob wir als Stadt berechtigt sind, Stolpersteine zu errichten.

Mit dieser Zwischenantwort sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

<b>zu 7      Anfragen und Sonstiges</b>
---

Herr Neumann informiert zu den nächsten Sitzungstermin, geplant ist der 9.08. 2010. Es kann aber auch sein, dass wir später tagen, auf jeden Fall wird es eine schriftliche Einladung.

Protokoll geführt: \_\_\_\_\_  
Rainer Nordengrün  
SB im Ordnungsamt